

Extra-Touren

Route Napoleon

Die legendäre „Route Napoléon“ verbindet Grenoble mit der Côte d’Azur und führt durch die Haute-Provence direkt ans Meer nach Cannes. Auf dieser Route zog Napoléon im März 1815 aus der Verbannung von Elba zurück nach Paris und hinterließ dabei allerorten seine Spuren, heute gekennzeichnet mit Schautafeln, Wegweisern und Anekdoten. Sie ist eine ideale Ergänzung für die An- oder Abreise z. B. beginnend / endend in Lyon an der RN85. Und Lyon ist via Basel, Beaune und Macon über die A36 / A6 ganzjährig frei von Schnee und Eis zu erreichen.

Côte d’Azur

Côte d’Azur oder auch „Französische Riviera“ – kaum ein anderes Reiseziel Europas weckt derartige Emotionen, wie dieser Name des wohl berühmtesten Teilstückes der französischen Mittelmeerküste. Der Name geht auf eine Idee des Dichters Stephen Liégeard, der 1887 in einem Buch erstmals über die Schönheit der Côte d’Azur schwärmte und damit wohl den Grundstein für deren Ruhm legte.

Von Hyères ganz im Westen bis Menton an der italienischen Grenze reicht ihre Ausdehnung, sie ist der südliche Abschnitt der französischen Region Provence-Alpes-Côte d’Azur. Berühmt für ihre Städte, wie Saint-Tropez, Cannes, Nizza und Monaco, beliebt für ihre einst atemberaubende Küstenlandschaft und begehrt bei Promis von Kategorie A bis D lebt die Côte d’Azur auch heutzutage noch immer von ihrem legendären Ruf. Dazu spendiert die Natur einen azurblauen Himmel an statistisch über 300 Tagen im Jahr, der in der Ferne nahtlos mit dem ebenso blauen Meer verschmilzt. Und im Abendsonnenschein mischt sich vor allem im Westteil der Côte d’Azur die Farbe Rot ins Spiel, dann setzen die Küstenfelsen der „Corniche de l’Estérel“ einen oftmals atemberaubenden Kontrast zum omnipräsenten Blau des Tages.

Monaco

Der Name Monacos geht zurück auf griechische Siedler, die sich bereits 500 Jahre vor unserer Zeitrechnung an der Küste niederließen und einen Tempel zu Ehren des Heiligen Monoikos errichteten. Daraus entwickelte sich über all die Jahrtausende hinweg das berühmteste Fürstentum der Welt, das Paradies der Reichen und Schönen dieser Welt. Paradies, weil weder Einkommen- noch Erbschaftsteuer erhoben werden (einzige Ausnahme bei Franzosen), ja sogar explizit Schutz vor ausländischen Steuervergehen gewährt wird.

Die reine Küstenlänge Monacos beträgt gerade einmal vier km, das gesamte Staatsgebiet ist knapp zwei Quadratkilometer groß. Damit ist Monaco nach dem Vatikan zwar der zweitkleinste Staat der Welt bei gleichzeitig allerdings der höchsten Einwohnerdichte! Gut 29 % der Einwohner sind Franzosen, 22 % echte Monegassen sowie 19 % Italiener, die restlichen Prozente verteilen sich auf Großbritannien, Belgien, Schweiz sowie über 100 weitere Nationalitäten.

Monaco ist seit 1489 eine unabhängige Republik, die seit 1911 in Form einer konstitutionellen Monarchie regiert wird. Die ursprünglich aus Genua stammende Fürstenfamilie Grimaldi regiert hier seit dem 13. Jahrhundert und wird dies auch zukünftig unter allen Umständen beibehalten wollen, denn ein Vertrag mit Frankreich regelt, dass beim Aussterben der Grimaldis das Fürstentum umgehend an Frankreich fallen würde. Und das wäre nicht nur für viele Milliardäre ein steuerlicher Super-GAU ...

ADRESSEN

Schweiz Tourismus: www.myswitzerland.com

Genfer See + Waadtland-Tourismus: www.region-du-leman.ch.

Frankreich Tourismus - Maison de la France: www.franceguide.com oder www.rendezvousenfrance.com.

Tourismus Alpes Haute-Provence: www.alpes-haute-provence.com.

Provence –Cote d’Azur Tourismus: www.tourismepaca.fr.

Carcassonne – Aude Tourismus: www.audetourisme.com.

